

Zehnter Beitrag zur Flora von Steiermark.

Von Karl Fritsch.

Herr Ing. R. Wagner, der inzwischen seinen Wohnsitz wieder nach Leoben verlegt hat, lieferte neuerdings¹ wertvolle Beiträge zur Flora von Steiermark, indem er insbesondere die Umgebung von Köflach floristisch eingehend durchforschte. Unter den von ihm gefundenen Pflanzen sind, als neu für Steiermark, besonders *Chaenorhinum litorale* (Bernh.) Fritsch und *Verbesina occidentalis* (L.) Walt. zu nennen.

Herr Hofrat G. Tancourt setzte seine Forschungen namentlich in Oststeiermark fort und fand dort neben anderen interessanten Pflanzen den für Steiermark neuen Bastard *Polystichum Braunii* × *lobatum*.

Herrn Dr. F. Widder habe ich zunächst für seine freundliche Mithilfe bei der Bestimmung kritischer Pflanzen, ferner für die Mitteilung zahlreicher Funde, die er teils in den letzten Jahren, teils auch schon früher, in verschiedenen Teilen Steiermarks gemacht hat, zu danken. Er leitete auch in meiner Vertretung einige der botanischen Universitäts-Exkursionen, die gleichfalls manche bemerkenswerte Funde ergaben.

Herr Mag. P. Troyer in Stainz übersandte teils Pflanzen, teils Verzeichnisse der von ihm und anderen Herren in der Umgebung von Stainz gemachten Funde.

Herrn Prof. R. Bögeler verdanke ich zwar nur wenige, aber recht bemerkenswerte Funde, zum Teil auch solche, die andere Herren ihm übermittelt haben.

Wenn ich die anderen Herren, denen ich Beiträge verdanke, nur summarisch unter Weglassung aller Titel aufzähle, so möge dieser Vorgang nicht als Ausdruck geringerer Wertschätzung ihrer Leistungen betrachtet werden, sondern auf das Streben nach möglichster Kürze dieser Einleitung zurückgeführt werden. Es sind die Herren: Aluta, Dolenz, Gherstaller, Eggler, Fest, Friedl, Galatik, Gähler, Gerand, Glawatschel, Kremling, Kriebbaum, Möschl, Nevole, Preißler, Salzmann, Schäfflein, Schwarz, Umrath, Walcher und Wibiral.

Die Abkürzungen bedeuten: G = Eggler, F = Fritsch, G = Gähler, R = Bögeler, S = Salzmann, T = Tancourt, Tr = Troyer, UE = Universitäts-Exkursion, W = Widder, Wg = Wagner.

¹ Vergl. diese „Mitteilungen“, Band 67 S. 53.

Die für Steiermark neuen Arten und Formen sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Pteridophyta.

Botrychium lunaria (L.) Sw. Auf dem Rennfeld und auf der Rannach bei Graz (W).

Nephrodium spinulosum (Müll.) Strempel. Auf der Einleiten bei Fischbach (T).

Polystichum lobatum (Huds.) Presl. Da Hayek¹ diese Art nur „von der höheren Berg- bis in die Krummholzregion“ angibt, sei erwähnt, daß sie schon auf dem Grazer Schloßberg und auf der Platte bei Graz zu finden ist (T).

Polystichum Braunii* × *lobatum. Am Wasserfallweg unter der Ruine Wagenegg bei Anger (T).

Cystopteris montana (Lam.) Uf. Auf der Stubalpe am Aufstieg vom Sallagraben auf den Brandkogel, 1000 m (W).

Struthiopteris germanica Willd. In einem Graben westlich von Margarethenhütte bei Thörl; in der Laßnitzklause bei Deutsch-Landsberg (UG).

Equisetum telmateja Ehrh. f. ***serotinum*** (A. Br.) Milde. Am Ufer des Teichlerteiches bei Weiz (T).

Equisetum limosum L. Auf nassen Wiesen bei Fischbach (T).

Lycopodium complanatum L. Im Flißengraben bei Gaishorn (T).

Gymnospermae.

Pinus strobus L. Aufgeforstet im Rößschgraben östlich von Stübing (Schwarz).

Dicotyledones.

Alnus viridis (Chaix) Lam. et DC. Auf dem Buchkogel bei Wilbon (UG).

Fagus silvatica L. Sehr häufig auf dem Buchkogel und Schloßberg bei Wilbon (UG).

Quercus cerris L. Bei Steinbrück (W).

Quercus robur L. Um Leoben (Wg). Auf dem Buchkogel bei Wilbon (UG).

Juglans regia L. Verwildert am Wilboner Buchkogel nächst St. Margarethen (UG).

Populus alba L. Am Stainzerbach bei Neurath vereinzelt (T).

Salix nigricans Sm. In der Föls bei Aflenz (UG).

Salix repens L. Bei Buchbach nächst Köflach (Wg).

Salix aurita L. Bei den Auerteichen unweit Gratwein (UG). Hochregist bei Voitsberg (Wg).

¹ Flora von Steiermark I, S. 42.

Salix caprea × *purpurea*. Ein steriler (vermutlich männlicher) Strauch an einem Steinbruch des Wildoner Buchfogels nächst St. Margarethen (UG).

Salix cinerea × *purpurea*. Ein männlicher Strauch bei Steinberg nächst Weßelsdorf-Graz (S).

Ulmus scabra Mill. Im Treffninggraben bei Trofaiach (Wg). Am Wildonerberg und in der Lahnitzklause bei Deutsch-Landsberg (UG).

Humulus japonicus Siebold et Zucc. An der Bahn nächst dem Steinfelder Friedhof bei Graz verwildert (Schwarz 1928).

Cannabis sativa L. Bei Köflach verwildert (Wg).

Thesium alpinum L. Mehrfach um Köflach, so im Krenngraben, am Sigöllertogel und Wöllertogel (Wg).

Viscum abietis (Wiesb.) Fritsch. In der Ragwitz bei Graz auf *Abies alba* Mill. (Galatik).

Viscum laxum Boiss. et Reut. Bei der Grazer Hilmwarte auf *Pinus silvestris* L. (Preißler.)

Polygonum viviparum L. Auf dem Hochtröstl bei Frohnleiten (W).

Polygonum mite Schrf. Bei Köflach und Piberstein (Wg).

Pleuropterus cuspidatus (S. et B.) S. Groß. In Köflach am Gradnerbach bei einer Säge verwildert (Wg).

Chenopodium botrys L. Auf Schutzplätzen nächst Gösling (Schwarz 1928).

Chenopodium glaucum L. Bei Voitsberg (Wg).

Atriplex hortense L. In Köflach verwildert (Wg).

Kochia scoparia (L.) Schrad. Bei Kapfenstein unweit Fehring verwildert (Schwarz).

Amarantus retroflexus L. Köflach (Wg).

Amarantus hybridus L. In der Johann-Fur-Gasse in Graz (T 1928). Am Bahndamm beim Lazarettfeld in Graz (Schwarz 1928).

Amarantus paniculatus L. Schon seit Jahren an Feldwegen nächst Rothvogel bei Stainz (Tr).

Amarantus viridis L. In Köflach (Wg).

Amarantus blitoides S. Wats.¹ Seit Jahren im Garten Doktor Lempergs in Hagendorf eingeschleppt (G. 1930).

Portulaca sativa Haw. Stallhof bei Stainz, beim Thalhammerstadt verwildert (Tr).

Spergularia rubra (L.) Presl. Üppige Rasen auf den Schotterbänken im Hirschbach bei St. Kathrein am Hauenstein; spärlich an Felldrainen bei St. Kathrein am Offenegg (T). Im Teigitischgraben (Wg). An der Bezirksstraße im Engelweingarten bei Stainz (Tr).

Herniaria hirsuta L. Auf einem Ruderalplatz neben dem Grazer Zentralfriedhof (R 1930).

Stellaria bulbosa Wulf. Im Teigitischgraben (Wg).

¹ Vergl. Asherson-Gräbner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, V. 1. S. 290 ff.

Stellaria nemorum L. Im Teigtischgraben und Krenngraben (Wg).

Stellaria uliginosa Murr. Im Johansbachtal; auf nassen Wiesen bei Fischbach; auf den Schotterbänken im Kirchbach bei Sankt Kathrein am Hauenstein (T). Bei Köflach, Edelschrott und Biber (Wg).

Stellaria holostea L. Von Schladnitzdorf bis Laimbach bei St. Michael ob Leoben (Wg).

Cerastium semidecandrum L. An der Bahn bei Lebring (UG).

Cerastium glutinosum Fr. Bei Köflach und Edelschrott (Wg).

Holosteum umbellatum L. Bei Kaisersberg und Sankt Michael ob Leoben (Wg).

Minuartia austriaca (Jacq.) Gay. In der Föls bei Affenz (UG).

Moehringia muscosa L. Im Liesinggraben und Hagenbachgraben bei Kallwang; mehrfach im Kirchbachgraben der Gleinalpe (Wg).

Moehringia diversifolia Doll. Sehr häufig beim Bergslumbergbau nächst Edelschrott (Wg).

Melandryum album (Mill.) Garde. Mehrfach um Köflach, z. B. am Zigöllerfogel, auch flor. roseis (Wg); an der Bahnstrecke Feldbach—Gnas nicht selten; bei Gleichenberg (F).

Gypsophila repens L. Am Hochschwab (Kriechbaum).

Kohlruschia prolifera (L.) Rth. Diese Pflanze ist von dem früher¹ mitgeteilten Standorte am Lazarettfeld bei Graz wieder verschwunden. Dagegen wächst sie jetzt am Gßfinger Frachtenbahnhof (Schwarz 1931).

Tunica saxifraga (L.) Scop. Heiligengeist bei Leutschach (Wg).

Dianthus armeria L. Bei Köflach, Oberdorf und Rosental (Wg). Bei Lannach (Oberstaller). Bei Gleichenberg (F) und am Stradnerfogel (Schwarz).

Dianthus deltoides L. Zwischen Lafnitzhöhe und Nestelbach (Wg). — flor. albis. Im Hollersbachgraben bei Wirtfeld (T).

Saponaria nana Fritsch flor. albis. Auf dem Sügsteitend bei Krottaudorf auf Schiefer, 2200 m (Fest 1930).

Helleborus dumetorum W. K. Bei St. Margarethen am Südfuße des Wildoner Buchkogels (UG).

Isopyrum thalictroides L. Bei den Auerteichen nächst Gratwein (UG).

Aquilegia vulgaris L. In der Föls bei Affenz (UG). Bei St. Bartholomä und im Teigtischgraben (Wg). — var. glanduloso-pilosa Schur.² Neuwathberg bei Stainz (T).

¹ In diesen „Mitteilungen“, Bd., 66, S. 76.

² Vergl. Hayek, Flora von Steiermark I, S. 420.

Delphinium Ajacis L. Verwildert im Krenngraben bei Rößlach (Wg).

Aconitum vulparia Richb. Am Wildoner Schloßberg (UG).

Aconitum variegatum L. Im Hagenbachgraben bei Kallwang (Wg).

Clematis alpina (L.) Mill. Auf dem Feistererhorn bei Kallwang (Wg). — flor. roseis. Im Turrachergraben (Wg).

Ranunculus arvensis L. Bei St. Bartholomä (Wg).

Ranunculus auricomus L. Auf einer Sumpfwiese unter dem Ladenriegel bei Fischbach (T).

Thalictrum aquilegifolium L. Am Frauenkogel der Koralpe (Wg). — flor. albis. In der Föls bei Uflenz die weitaus vorherrschende Form (T).

Thalictrum minus L. An den Felswänden unterhalb des Pfaffenkogels unweit Gratwein (T).

Castalia alba (L.) Wood. In einem kleinen Tümpel am Gaffelberg bei Gaisfeld (Wg).

Papaver somniferum L. Verwildert bei Leoben und Rosental nächst Rößlach (Wg).

Corydalis cava (L.) Schw. et R. An der Mur bei Kaiserberg (Wg).

Lepidium campestre (L.) R. Br. Bei Lankowitz (Wg). Zwischen Störé und Gills (W).

Lepidium draba L. Bei Voitzberg (Wg).

Lepidium sativum L. **var. crispum** (Med.) DC.¹ An einem Gartenzaun am Wege in den Grabengraben bei Pernegg halb verwildert (W 1913).

Lepidium ruderales L. Bei Rößlach (Wg).

Thlaspi perfoliatum L. Am Fuße des Häufelberges bei Hinterberg nächst Leoben; bei Peggau; bei Buntigam (Wg).

Thlaspi alpestre L. St. Dionysen bei Bruck (Wg).

Thlaspi praecox Wulf. Diese Art wurde feinerzeit von Prašan² an mehreren Stellen in der Umgebung von Graz angepflanzt und hat sich bis heute erhalten. Vor Jahren fand ich einen größeren Stock am Abhang der Kanzel bei Graz und noch 1930 wurde die Pflanze von Herand am Jungfernsprung bei Götting gesammelt.

Alliaria officinalis Andr. Im Krenngraben und Rosental bei Rößlach (Wg). Am Wildonerberg (UG).

Sisymbrium sinapistrum Cr. Rößlach (Wg).

Sinapis alba L. Verwildert bei Frohnleiten und Pichling nächst Rößlach (Wg).

Diplotaxis tenuifolia (L.) DC. Bei Rößlach (Wg). Im Rosenhain bei Graz (F 1931), neu eingeschleppt.

Diplotaxis muralis (L.) DC. Am Bahnkörper nächst Hinterberg bei Leoben; Rößlach (Wg). An der Eisenbahn bei Lebring (UG).

¹ Vergl. Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, IV, 1, S. 82.

² Vergl. diese Mitteilungen, Jahrgang 1901, S. 161.

Hirschfeldia gallica (Willd.) Fritsch. Rosental bei Köflach (Wg).

Raphanus sativus L. Verwildert am Eingang der Lafnitzklause bei Deutsch-Landsberg (UG).

Barbarea arcuata (Dritz) Rech. Am Fölsbach bei Alfenz (UG).

Roripa islandica (Deder) Schinz et Thell. Im Rainachtal nicht selten, so bei Bärnbach, Stallhofen, Rosental bei Köflach (Wg).

Roripa austriaca (Gr.) Bess. In großer Menge auf dem Bahnkörper von Köflach bis Voitsberg (Wg).

Armoracia lapathifolia Gilib. In der Umgebung von Leoben verwildert bei Hinterberg, Donawitz und Proleb; überall bei Köflach und Voitsberg (Wg).

Cardamine trifolia L. In der Lafnitzklause bei Deutsch-Landsberg (I).

Cardamine impatiens L. *petalis albis*. Im Wolfsgraben bei Trieben die weitaus vorherrschende Form (I).

Cardamine flexuosa With. Häufig von der Treffneralm bis in das Johnsbachtal (I). Im Mühlbachgraben bei Rein (Wg).

Cardamine Matthioli Mor. Proleb bei Leoben; Murhof bei Peggau; überall im Rainachtal (Gasselberg, Krens usw.) (Wg).

Camelina microcarpa Andrz. Piberstein bei Köflach (Wg). Am Bahndamm beim Lazarettfeld nächst Graz wurde eine Form gefunden, die sich durch rauhaarigen Stengel stark der *Camelina rumelica* Welten. nähert¹ (Schwarz 1928).

Draba nemorosa L. Bei St. Michael und Proleb nächst Leoben (Wg). Auf Feldern am linken Ufer der Mur oberhalb Wilbon (Schwarz 1931).

Draba siliquosa M. B. Am Wölferfogel der Stubalpe auf Kalk mit *Saxifraga mutata* L.; am Frauentogel der Korralpe (Wg).

Arabis alpina L. Am linken Murufer gegenüber der Ruine Göffing, herabgeschwemmt (I).

Arabis nemorensis Wolf) C. A. Mey. Im Gebiete des Hochschwab, des Hochlantsch, des Schäckel, bei Rein, auf dem Schlossberge und in den Murauen bei Graz (Muta).

Arabis corymbiflora Vest. Auf dem Wölferfogel und Brandfogel der Stubalpe (Wg). — Eine stark behaarte Form im Tiefenbachgraben bei Übelbach (I).

Arabis pumila Jacq. In der Föls bei Alfenz (UG).

Arabis Halleri L. Am linken Murufer gegenüber der Ruine Göffing, herabgeschwemmt (I).

***Arabis corymbiflora* × *hirsuta*.** In der Bärenschütz bei Murnitz. Pollen mischkörnig (Muta).

Erysimum cheiranthoides L. Bei Köflach (Wg).

¹ Vergl. Fritsch, Zur Kenntnis der *Camelina rumelica* Weltenobsky. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, math.-naturw. Klasse, Abt. I, Bd. 138 (1929).

Erysimum hieracifolium L. Im Wolfsgraben bei Trieben (T).

Alyssum petraeum Urb. Als Ruderalpflanze in einem Garten am Ruderberg bei Graz aufgetreten (R 1930).

Hesperis matronalis L. Am Kirchhügel von Sankt Kathrein am Hauenstein (T).

Reseda phyteuma L. Bei Steinbrück (W).

Sedum roseum (L.) Scop. Westlich von Margarethenhütte bei Thörl gegen den Floning (UG).

Sedum spurium M. B. Verwildert auf einer Mauer in Sankt Kathrein am Hauenstein (T).

Sedum annuum L. Piberstein bei Köflach (Wg).

Sedum atratum L. Beim Sattelmwirt der Gleinalpe (Wg).

Sedum dasyphyllum L. Am Voitsberger Schloßberg (Wg).

Saxifraga altissima Kern. Bei Au-Seewiesen (W).

Saxifraga tridactylites L. An der Badlwand bei Peggau (T). Auf Feldern am linken Murufer oberhalb Wildon (Schwarz) sowie an der Rainachmündung (UG).

Saxifraga aphylla × *sedoides*. Auf dem Vorderberger Reichenstein, 2000 m (W 1917).

Ribes rubrum L. Verwildert oberhalb Laufowitz bei Köflach (Wg).

Spiraea ulmifolia Scop. Als Gartenflüchtling in wenigen Exemplaren in Grasruh bei Stainz (Tr).

Rubus saxatilis L. Heiligenberg bei Köflach (Wg).

Rubus phoenicolasius Maxim. Ein Strauch in einem Walde bei Unterwald nächst Ligist, der seit einigen Jahren reichlich wohl-schmeckende Früchte trägt, jedenfalls durch Zufall dorthin gelangt (Walcher).

Rubus plicatus Wh. et N. Bei Voitsberg (W).

Rubus nessensis Hall. Zwischen Deutsch-Landsberg und Trahütten (W).

Rubus tomentosus Vorkh. Bei Köflach nicht selten, so am Hauskogel, Franziskanerkogel, Ziggöllerkogel (Wg).

Rubus Clusii Vorkh. Zwischen Deutsch-Landsberg und Trahütten (W).

Rubus stiriacus Hal. Bei Voitsberg (W).

Rubus carneus Sabr. Eine durch grob doppeltgefägte Blättchen auffallende Form am Heiligenberg bei Köflach (Wg).

Rubus Guentheri Wh. et N. An Waldrändern bei Neurath nächst Stainz (Tr).

Rubus minutiflorus B. J. Müll. In der Teigitschklamm (Wg). Die Stachelchen und Drüsen teilweise gelblich.

Rubus caesius × *tomentosus*. Bei Voitsberg (W).

Potentilla norvegica L. Bei Graz am Ostbahnhof und in der Schönaugasse (W 1914).

Potentilla anserina L. var. *sericea* Hayne.¹ Bei Sankt Margarethen südlich von Wilbon (UG).

Potentilla arenaria Vorkh. Am Schillerfelsen bei Hinterberg und am Häufelberg bei Leoben; am Zigöllerkogel bei Köflach (Wg).
Sanguisorba minor Scop. Bei Leoben (Wg).

Rosa arvensis Hudf. Heiligenberg und Piber bei Köflach (Wg).

Rosa tomentosa Sm. Bei Trahlütten (W).

Sorbus torminalis (L.) Cr. Steinberg bei Wezelsdorf nächst Graz (Wg).

Prunus insititia L. Verwildert am Münzenberg und an der Mur bei Judendorf nächst Leoben (Wg).

Genista germanica L. Bei Köflach und von Krottendorf an der Rainach bis Stallhofen (Wg). Auf dem Wilboner Buchkogel (UG).

Cytisus nigricans L. In den Umgebungen von Köflach häufig, so am Hauskogel bei Piber, Heiligenberg, im Krenngraben, bei Digiß, in der Teigitsch, bei St. Johann, Edelschrott, Krottendorf a. d. Rainach, Stallhofen (Wg). Häufig an der Bahnstrecke Feldbach—Gnas; bei Gleichenberg (F).

Cytisus hirsutus L. Von Krottendorf an der Rainach bis Stallhofen und St. Bartholomä (Wg).

Medicago lupulina L. var. *glandulosa* Koch.² An Mauern in der Hochsteingasse in Graz (Umrath).

Medicago hispida Gärtn. Ein Exemplar in einer Schottergrube der Murauen bei Puntigam, neben der Vulgarenfiedlung (R).

Trifolium alpestre L. Am Lerchedkogel bei St. Bartholomä und bei Planfenwart (Wg).

Trifolium ochroleucum Hudf. Rosental bei Köflach (Wg).

Trifolium arvense L. Mehrfach um Anger (L).

Trifolium incarnatum L. Bei Steinbrück (W).

Trifolium pseudoprocumbens Gmel.³ Bei Voitsberg (W).

Trifolium strepens Cr. Im Hagenbachgraben bei Kallwang; in der Umgebung von Köflach am Hauskogel, bei Edelschrott, St. Johann ob Hohenburg, Piberstein (Wg).

Trifolium dubium Sibth. Überall um Köflach, Krens a. d. Rainach, Gaisfeld, Edelschrott, Piber (Wg).

Anthyllis vulneraria L. Im Sallagraben bei Köflach (W). In Menge am Voitsberger Schloßberg (Wg).

Lotus siliquosus L. Am Weg vom Bodenbauer auf den Hochschwab (W).

Onobrychis viciaefolia Scop. Bei Köflach, Lanfowitz, von Stallhofenberg bis St. Bartholomä, bei Voitsberg (Wg). Bei Rämterbad (W).

¹ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark I, S. 863.

² Vergl. Hayek, Flora von Steiermark I, S. 1042.

³ = *Trifolium campestre* Schreb. β minus (Roch) Hayek, Flora von Steiermark, I, S. 1050.

Vicia hirsuta (L.) Gray var. **fissa** Beck.¹ In Steiermark mit dem Typus der Art verbreitet; so bei Bruch a. d. Mur, in der Dult bei Gratforn, auf der Platte bei Graz und auf dem Schloßberg bei Cilli (W).

Vicia tetrasperma (L.) Mch. Schitting bei Gaizfeld; am Kreuzbergl bei Köflach (Wg).

Vicia sylvatica L. Am Hochtrösch bei Frohnleiten (W).

Vicia villosa Roth. Bei Steinbrücl (W).

Vicia pseudovillosa Schur. Bei Lantowitz und Buchbach (Wg). In Feldern bei Gleichenberg (F).

Vicia oroboides Wulf. Bei St. Bartholomä (Wg).

Vicia pannonica Cr. Bei Liebenau (W) und im Stiftingtal bei Graz (L).

Vicia grandiflora Scop. var. *Kitaibeliana* Koch. Bei Köflach, am Gasselberg bei Gaizfeld, Steinberg bei Wehelsdorf nächst Graz, Abtiffendorf (Wg).

Vicia segetalis Thuill. Am Bahnkörper bei Unter-Dissau nächst Fischbach (L). Bei St. Margarethen nächst Lebring auf Aikern (UC).

Lathyrus nissolia L. Nächst dem Grazer Ostbahnhof (W 1914); seither nicht mehr beobachtet.

Lathyrus tuberosus L. Rosental bei Köflach; Buntigam bei Graz (Wg).

Lathyrus silvester L. Bei Köflach und Hochregist nächst Voitsberg (Wg).

Lathyrus montanus Bernh. Auf dem Wildoner Buchkogel (UC).

Lathyrus vernus (L.) Bernh. flor. albis. Am Eingang des oberen Tollinggrabens bei St. Peter-Freienstein (Wg). Auf dem Wildoner Buchkogel (UC). — flor. roseis. Am Eingang des oberen Tollinggrabens bei St. Peter-Freienstein. (Wg).

Pisum arvense L. Bei Köflach (Wg)..

Oxalis acetosella L. flor. roseis. Auf der Niederung bei Leoben (Wg).

Oxalis stricta L. Überall um Köflach, Rosental, Biber (Wg).

Geranium molle L. Am Fuße des Ziggöllerkogels bei Köflach (Wg).

Geranium robertianum L. flor. albis. Hochregist bei Voitsberg (Wg).

Geranium phaeum L. Bei Köflach bis zum Krennhof (Wg); bei St. Margarethen unweit Wildon (UC).

Geranium pratense L. Ein Exemplar im Krenngrab bei Köflach (Wg).

Geranium palustre L. Im Hagenbachgraben bei Stallwang (Wg).

¹ Beck, Flora von Niederösterreich, S. 878.

Tropaeolum majus L. Am Grabenbach bei Köflach verwildert (Wg).

Linum alpinum Jacq. **flor. albis.** Hochschwab (Friedbaum).

Polygala subamara Fritsch. Am Brandkogel der Stubalpe (Wg).

Polygala comosa Schf. Bei St. Margarethen unweit Wildon (UG).

Euphorbia chamaesyce L. Im Garten des Dr. Lemperg zu Hagendorf seit Jahren eingeschleppt (G 1930).

Euphorbia maculata L. Mit der vorigen Art an demselben Orte (G 1930).

Euphorbia stricta L. Im Johnsbachtal (T).

Euphorbia angulata Jacq. Nicht selten auf dem Wildoner Buchkogel (UG).

Euphorbia amygdaloides L. Im Gabraungraben bei Bernegg (W). Im Krenngraben bei Köflach (Wg).

Euphorbia falcata L. An der Bahn bei Rosental nächst Köflach (Wg).

Althaea officinalis L. Verwildert bei Köflach und Rosental (Wg).

Hypericum hirsutum L. Im Krenngraben und bei Piber nächst Köflach (Wg).

Hypericum humifusum L. Auf dem Kreuzbergl bei Köflach (Wg).

Helianthemum alpestre (Jacq.) DC. Auf dem Brandkogel der Stubalpe (Wg).

Viola biflora L. In der Teigitschflamm (Wg).

Viola palustris L. Auf einer Sumpfwiese unter dem Lackerriegel bei Fischbach (T). — **flor. albis.** In einem Tümpel auf der Treppneralm bei Gaishorn, 1550 m (T).

Viola odorata L. **flor. albis.** Am Schloßhügel von Stainz, schwach duftend (Tr).

Viola alba Bess. Am Fuße des Seggauberges bei Leibnitz (F).

Viola hirta L. **flor. albis.** Bei St. Stephan nächst Krauth (Wg).

Viola mirabilis L. Im Gebiete des Hochschwab in Wäldern zwischen Bodenbauer und Trawiesalpe (W). Neu für Obersteiermark!

Viola montana L. var. *Binseleana* (F. Schulz) Becker. An sonnigen Rainen bei Stainz (Tr). — var. *Schultzii* (Billot) Becker. In Wäldern zwischen Andritz und St. Veit bei Graz (W).

Viola rupestris Schm. Bei Edelschrott nächst Köflach und am Wälferkogel der Stubalpe (Wg).

Viola Riviniana Rech. Am Wildoner Buchkogel mit der var. *nemorosa* N. W. M. (UG).

Viola canina L. An Wiesenböschungen bei Stainz gegen Neurath (W).

Viola alba × *hirta*. Am Florianiberg bei Straßgang (Riechbaum). Am Fuße des Seggauberges bei Leibnitz mit *V. alba* Bess. (F). Pollen mischkörnig! (W).

Viola canina* × *montana. An Wiesenböschungen bei Stainz gegen Neurath mit beiden Stammeltern. Pollen mischkörnig (W).

Viola canina × *Riviniana*. Mehrfach bei Stainz, Sierling, Rainbach und Rachling. Pollen mischkörnig (W).

Viola collina × *hirta*. Am Florianiberg bei Straßgang (Riechbaum). Pollen mischkörnig (W).

Viola montana × *Riviniana*. An Waldrändern auf der Platte bei Graz (Schwarz). Bei Sierling und Rachling nächst Stainz. Pollen mischkörnig (W).

Viola Riviniana × *silvestris*. Auf der Platte bei Graz (W) und am Florianiberg bei Straßgang (Riechbaum). Pollen steril! (W).

Bryonia alba L. Grabenberg bei Köflach (Wg).

Thladiantha calcarata Clarke. In Stainz an einigen Zäunen und Mauern seit Jahren verwildert (T).

Epilobium palustre L. Im Hagenbachgraben bei Kallwang; bei Biberstein und Buchbach nächst Köflach (Wg).

Epilobium adnatum Griseb. An einem Wassergraben unterhalb des Dorfes Fischbach (T).

Epilobium Lamyi Schk. Auf dem Buchkogel (F) und Waisberg (Wg) bei Graz.

Epilobium alpinum L. Auf der Stubalpe (W).

Chamaenerion angustifolium (L.) Scop. **var. pubescens** (Haußkn.)¹ Am Fuße des Krennfeldes bei Bruck in Menge neben der typischen Form (W).

Circaea lutetiana L. In Gärten in der Gartengasse in Graz (F) und im Zusetal am Fuße des Rosenberges (Wg).

Myriophyllum verticillatum L. In den Auen zwischen Lebring und Leibnitz in einem Lümpel gegenüber Ober-Gralla (Schäfflein).

Astrantia major L. Mehrfach um Köflach, so bei Hochregitz, im Krenngraben und am Zigöllerkogel (Wg).

Chaerophyllum aureum L. Oberhalb Rankowitz und am Hauskogel bei Köflach (Wg).

Coriandrum sativum L. Bei Köflach und Rosental (Wg).

Apium graveolens L. Verwildert im Krenngraben bei Köflach (Wg).

Pimpinella rubra Hoppe. Trarwies am Hochschwab (Riechbaum).

¹ Haußkn. recht, Monographie der Gattung *Epilobium*, S. 38.

Pimpinella saxifraga L. var. *dissecta* (Rek.) Spr.¹
Am Neurathberg bei Stainz (Tr).

Seseli austriacum (Beck) Wohlfl. Bei Köflach am Sigöller-
fogel und Hausfogel (Wg).

Libanotis montana Gr. In Menge am Boitsberger Schloß-
berg, ferner zwischen Gaisfeld und der Leigitschmühle (Wg).

Athamanta cretensis L. Herabgeschwemmt in der Tölz bei
Mflenz (T).

Anethum graveolens L. Verwildert im See graben bei
Leoben; ebenso bei Köflach und Rosental (Wg).

Selinum carvifolia L. Bei Leoben (Wg).

Angelica verticillaris L. Zwischen Leibnitz und Ehren-
hausen (W).

Peucedanum palustre (L.) Mnch. Bei Buchbach und Piber-
stein nächst Köflach (Wg).

Peucedanum cervaria (L.) Lap. Bei St. Bartholomä (Wg).

Peucedanum oreoselinum (L.) Mnch. Überall um Köf-
lach und Rosental; von Prottenndorf an der Rainach bis Stallhofen;
bei Deutsch-Landsberg auf Bergwiesen (Wg).

Heracleum longifolium Jacq. Am Kirchenhügel von Sankt
Kathrein am Hauenstein in jener Form, welche Hayef² als *Herac-
cleum stiriacum* beschrieben hat (T).

Heracleum montanum Schleich.³ Am Hochschwab (Rrich-
baum) und bei der Frauenmauerhöhle (Nebole).

Siler trilobum (Jacq.) Gr. Bei Köflach im Krenngraben und
am Kirchberg bei Lankowitz (Wg).

Pirola chlorantha Sw. Überall um Köflach, auf Kalk (Wg).
Sierling bei Stainz (Tr).¹

Pirola media Sw. Zwischen Deutsch-Landsberg und Trabütten
(W).

Monotropa multiflora (Scop.) Fritsch. Hochregist bei
Boitsberg und Wartenstein bei Sigist (Wg).

Primula elatior (L.) Schreb. Auf der Platte bei Graz
(Schwarz).

Primula auricula L. Beim Krautwasch am Walzofel im
Gebiete der Gleinalpe auf einem kleinen Felsen, daneben *Gentiana
Kochiana* Perr. et Song. und *Nigritella nigra* (L.) Rech.
(Wg).

Primula commutata Schott **flor. albis**. An dem bekannten
Standort nächst Schloß Herberstein vereinzelt unter der Normalform
(Rrichbaum).

Primula elatior × *vulgaris*. Auf der Platte bei Graz
(Schwarz).

Androsace lactea L. f. *uniflora* Hayef.⁴ Auf Geröll-

¹ Vergl. Theilung in Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa V, 2, S. 1205.

² Flora von Steiermark I, S. 1192.

³ Vergl. Nebole in Oesterr. botan. Zeitschrift, Jahrg. 1920, S. 52—55.

⁴ Vergl. Hayef, Flora von Steiermark II, S. 45.

Halben zwischen der Traviessalpe und dem Vogelbad am Hochschwab mit dem Typus (Wg).

Lysimachia punctata L. Auf dem Gasselberg bei Gaisfeld (Wg).

Anagallis arvensis L. **flor. albidis**. In einem Acker am Kreuzbergl bei Köflach neben der folgenden Form und dem Typus der Art (Wg). — **flor. kermesinis**. Ebendort (Wg).

Cyclamen europaeum L. Häufig um Stainz (Tr).

Centaureum pulchellum (Sw.) Druce. In einem Acker am Kreuzbergl bei Köflach (Wg).

Gentiana cruciata L. In der Nähe des Sattelmirtes der Gleinalpe (Wg).

Gentiana Kochiana Perr. et Song. **flor. albis, coeruleo-punctatis**. Ein Exemplar auf dem Wölferkogel der Stubalpe (Wg).

Gentiana austriaca Kern. (det. Wettstein!). An einem Bergweg oberhalb der Ruine Wazenegg bei Anger (T).

Gentiana solstitialis Wettst. **flor. albis**. Im Strachgraben bei Krakaudorf, auf Schiefer, 1400 m (Fest).

Menyanthes trifoliata L. Auf einer Wiese beim neuen Stauteich am Packer Bach (Slawatschek).

Vinca minor L. Bei Voitsberg (Wg).

Vinca major L. f. **pubescens** (Urb.) Boiss.¹ **flor. violaceis**. Halb verwildert an der Friedhofsmauer von St. Margarethen bei Wilbon (UG).

Cynanchum vlnacetoxicum (L.) Pers. Am Fuße des Reinfeldes (W).

Omphalodes scorpioides (Huf.) Schrf. Am Murhof bei Peggau (Wg). Zwischen Store und Gillsi (W).

Cynoglossum officinale L. Oberhalb der Fözlklamm am Hochschwab (Kriechbaum).

Lappula echinata Gilib. In einem Holzschlag des Schöckels (Oberstaller).

Pulmonaria stiriaca Kern. An der Mur bei St. Michael gegen Lainsach; beim Gaberl der Stubalpe (Wg).

Myosotis sparsiflora Wit. Am Fuße des Ziggölkertogels bei Köflach (Wg).

Myosotis suaveolens W. K. Auf Serpentin in Waldbläßen des Dürnburges bei Kraubath, 910 m (Fest 1931) und am Trajößberg bei Kirchdorf an der Mur, 700—1000 m (Dolenz 1908 und 1913).

Ajuga chamaepitys (L.) Schreb. Auf einem Ruderalplatz nächst dem Grazer Zentralfriedhof (Friedl 1930).

Ajuga reptans L. **flor. albis**. Bei Edelschrott (Wg).

Scutellaria hastifolia L. Bei Köflach (Wg).

¹ Vergl. Schneider, Illustriertes Handbuch der Laubholzflora II, S. 849—850.

Prunella grandiflora (L.) Jacq. Überall um Köflach (Wg).
— **flor. albis.** Hausfogel bei Köflach (Wg). — **flor. roseis.**
Franziskanerfogel bei Köflach (Wg).

Melittis melissophyllum L. Hausfogel bei Köflach, Heiligenberg bei Oberdorf (Wg).

Galeopsis angustifolia Ehrh. Bei Köflach, im Krenngraben und bei Lanfowitz (Wg).

Galeopsis bifida Pönn. Im Raibachgraben unweit Salla bei Köflach (Wg).

Galeopsis pubescens Less. **flor. pallide roseis.** Im Zuzertal bei Graz (Wg).

Lamium maculatum L. flor. albis. Biber bei Köflach (Wg).

Ballota nigra L. Am Boitsberger Schloßberg (Wg).

Stachys alpina L. Beim Schwirt der Kleinalpe, bei Biber und im Raibachgraben unweit Salla, überall auf Kalk (Wg).

Stachys annua L. Bei Buchbach nächst Köflach und am Franziskanerfogel bei Lanfowitz (Wg).

Salvia pratensis L. flor. roseis. Bei Donawitz, Stallhofenberg bei Boitsberg (Wg).

Satureia alpina (L.) Scheele. Überall um Köflach, so am Zigöllerfogel, Heiligenberg, Rosental (Wg).

Thymus ovatus Mill. **flor. albis.** Im Hofferbachgraben bei Birkfeld (L).

Mentha suaveolens Ehrh. Rosental bei Köflach, verwildert (Wg).

Mentha piperita L. Verwildert sowohl am Ruchtenschacht bei Leoben als auch bei Köflach (Wg).

Physalis alkekengi L. Södingberg bei Söding (Wg).

Nicotiana rustica L. Verwildert im Hagenbachgraben bei Stallwang und im Gßnitztal bei Buchbach nächst Köflach (Wg).

Verbascum blattaria L. Bei Köflach und Rosental (Wg).

Verbascum thapsus L. Mehrfach um Köflach, so bei Rosental, am Zigöllerfogel und Franziskanerfogel (Wg).

Verbascum austriacum Schott. Heiligenberg und Krenngraben bei Köflach (Wg).

Cymbalaria muralis G. M. Sch. Auf Mauern in Wilbon (UG).

Chaenorhium litorale (Bernh.) Fritsch. Rosental bei Köflach, eingeschleppt (Wg).

Scrophularia vernalis L. Bei Schüßerlbrunn am Hochlantsch (Gerand 1929). Auf dem Zöllerfogel der Kleinalpe (Schwarz 1931).

Scrophularia Scopolii Hoppe. Biber bei Köflach (Wg). Der nördlichste bisher bekannte Standort in Steiermark!

Scrophularia alata Gilib. Mehrfach im Rainachtal, so bei Krems nächst Voitsberg und bei Rosental (Wg).

Veronica scutellata L. Biberstein bei Lankowitz (Wg).

Veronica chamaedrys L. flor. albis. Auf Äckern bei Mariahof, auf Schiefer, 750 m (Fest). — flor. roseis. Auf dem Kalvarienberg von Göß und am Lercherkogel bei St. Bartholomä (Wg). — var. pilosa (Schmidt) Beck.¹ Bei Stallhof unweit Stainz (Tr).

— var. lamifolia (Hayne) Beck.² Bei Stallhof unweit Stainz (Tr).
Veronica teucrium L. In der Umgebung von Köflach, im Krenngrab (am Hauskogel) und am Franziskanerkogel bei Lankowitz (Wg).

Veronica triphyllos L. St. Dionysen bei Bruck (Wg).

Veronica alpina L. Auf der Stubalpe (W).

Veronica fruticans Jacq. Auf der Stubalpe beim Gaberl und beim alten Almhäus (Wg).

Veronica agrestis L. Bei Köflach (Wg). Am Laizberg bei Gills (W).

Melampyrum arvense L. In Äckern am Fuße des Rennfeldes (W).

Melampyrum nemorosum L. Bei Bruck (W) und Gratwein (Wg). — var. pallens Murr.³ Bei Gratwein mit dem Typus der Art sehr häufig (Wg).

Bartschia alpina L. Herabgeschwemmt in der Föls bei Aflenz (T).

Lathraea squamaria L. Im Enzenbachgraben bei Stübing, auf *Carpinus betulus* L. (UG).

Orobanche lutea Baumg. Sauerbrunn bei Stainz (Tr). Zwischen Römerbad und Steinbrück (W).

Orobanche salviae Schlk. Auf einer Schutthalde unterhalb des Pfaffenkogels bei Gratwein (T). Heiligenberg bei Oberdorf nächst Köflach (Wg).

Orobanche vulgaris Boir. Am Faschingbauerkogel bei Fischbach (T).

Orobanche barbata Boir. Mehrfach um Köflach (gegen Biber, bei Lankowitz, Oberdorf); bei Krottendorf a. d. Rainach und bei Ligist (Wg).

Globularia Willkommii Rhm. Im Gebiete des Hochschwab am Begrande zwischen Bodenbauer und Trawiesalm (W).

Globularia cordifolia L. Im Krenngrab bei Köflach (Wg). — flor. albis. Auf der Hochleiten bei Mignitz (UG).

Plantago carinata Schrad. Am Wege vom Bodenbauer auf den Hochschwab (Friedl 1930).

Asperula odorata L. Im Gebiete des Hochschwab im Buchenwalde der Trawies (Friedlbaum).

¹ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 166.

² Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 167.

³ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 196.

Asperula cynanchica L. Hausfogel und Rosental bei Köflach (Wg). Am Boitsberger Schloßberg (W).

Galium rotundifolium L. Im Gobraungraben bei Pernegg (W). Oberhalb Lanfowitz und am Heiligenberg gegen Fuchbach bei Köflach (Wg).

Galium parisiense L. Auf Äckern in Pichling bei Stainz (Tr).

Galium silvaticum L. Heiligenberg bei Köflach, Wartenstein gegen die Teigitsch (Wg).

Galium meliodorum (Bed.) Fritsch. Im Johnsachtal (Tr).

Lonicera nigra L. Auf dem Rennfeld, 1500 m (W).

Lonicera involucrata (Mich.) Banks. Ein großer Strauch seit Bahnen im Walde unweit der Hilfswarte bei Graz, verwildert (F 1925).

Valerianella carinata Lois. Bei Peggau (W).

Knautia drymeia Heuff. Am Hausfogel bei Lanfowitz (Wg).

Knautia dipsacifolia (Hoff) Gren. et Godr. Bei Köflach (Wg). — var. *glandulifera* Bed.¹ Auf der Grabneralm bei Admont, 1300 m (Wöschl 1930).

Scabiosa lucida Will. Auf dem Feistererhorn (Wg).

Scabiosa columbaria L. Heiligengeist bei Leutschach (Wg). In den Formentreis dieser Art gehört wohl auch jene auffallende Form, welche von Hayek² als *Scabiosa Kraßani* beschrieben wurde. Diese wurde auch am Ostabhang des Gollerberges bei Gratwein gefunden (Tr).

Campanula cochleariifolia Lam. Auf dem Berg bei Anger (Schwarz). — var. *Hoppeana* (Rupr.) Hayek³ **flor. albis**. Im Hochschwabgebiet auf der Schönleiten gegen die Bladen, 1750 m (W).

Campanula Scheuchzeri Will. Auf Wiesen bei Sankt Kathrein am Offenegg (Tr).

Campanula Witasekiana Hierh. **flor. albis**. Bei Glashütten am Fuße der Koralpe (Wg).

Campanula patula L. **flor. albis**. Am Weitzberg bei Leoben; Muggauberg bei Krottendorf a. d. Rainach (Wg).

Campanula glomerata L. **flor. albis**. Heiligenberg bei Köflach (Wg).

Adenostyles glabra (Mill.) DC. Auf der Kleinalpe im Ragbachgraben gegen den Sattelmirt, auf Kalk (Wg).

Solidago serotina Vit. Bei Köflach und Lanfowitz verwildert (Wg).

Callistephus chinensis (L.) Nees. Im Krenngraben bei Köflach verwildert (Wg).

Aster novibelgii L. Im Krenngraben bei Köflach verwildert (Wg).

¹ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 423.

² Flora von Steiermark II, S. 426.

³ Flora von Steiermark II, S. 451.

Erigeron droebachiensis Müll. Im HOLLERSBACHGRABEN bei Birkfeld (T).

Erigeron polymorphus Scop. Auf dem Hochreichart (Wg).

Erigeron annuus (L.) Pers. Am RÖSLACHER BAHNHOF und bei ROSENENTAL, Piber, GLAISFELD (Wg).

Filago arvensis L. Nächst der Ruine Wagenegg bei Unger; am Kirchhügel von St. Kathrein am Hauenstein (T).

Gnaphalium silvaticum L. var. *alpestre* Brugg.¹ Auf dem Faschingbauernkogel bei Fischbach, auf Kall (T).

Inula helenium L. Im SALLAGRABEN bei RÖSLACH am Berg-
hange verwildert (Schwarz 1927).

Inula conyza DC. Im Hagenbachgraben bei Kallwang; im Teigitschgraben, auf dem Boitsberger Schloßberg, bei Piber und am Kirchberg (Wg).

Helianthus annuus L. Ein Exemplar in einem Getreidefeld am Roseggerweg zwischen Graz und Maria-Trost (F 1931).

Helianthus tuberosus L. Seit einigen Jahren verwildert am Stainzerbach bei Stallhof (T).

Verbesina occidentalis (L.) Walt. In RÖSLACH am Rand eines Gartens in etwa 20 Exemplaren verwildert (Wg, det. W).

Cosmos bipinnatus Cavan. Diese jetzt überall sehr beliebte Bierpflanze wurde verwildert beobachtet bei Rosental, Piberstein und St. Martin am Wölmisberg (Wg).

Anthemis tinctoria L. Rosental bei RÖSLACH (Wg).

Achillea ptarmica L. Bei Samriach (Eberstaller). Am Schielesenteich bei Herberstein (Schwarz).

Matricaria chamomilla L. Bei RÖSLACH und Rosental (Wg).

Matricaria discoidea DC. Am Bahnhof Feldbach (F 1931).

Chrysanthemum parthenium (L.) Pers. Bei RÖSLACH verwildert (Wg). Zahlreich verwildert in einem Hofe der Ruine Sturmsberg bei Weiz (T).

Chrysanthemum corymbosum L. var. *subcorymbosum* (Schur) Beck.² Auf dem Brandkogel der Stubalpe und auf dem Frauenkogel der Koralpe (Wg).

Chrysanthemum vulgare (L.) Bernh. Um RÖSLACH in Menge (Wg). Am Bahnhof Feldbach (F).

Chrysanthemum balsamita L. Bei Unger in einem Garten verwildert (T). Rosental bei RÖSLACH, verwildert (Wg).

Artemisia absinthium L. Bei RÖSLACH und im Krenngraben (Wg).

Artemisia pontica L. Nächst dem Friedhof³ in RÖSLACH, verwildert (Wg).

Erechthites hieracifolia (L.) Raf. In einem Holzschlag des Bürgerwaldes bei Unger (T). In Menge in einem Holzschlag

¹ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 499.

² Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 540.

³ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 546.

bei Buchbach nächst Köflach, ferner am Zigöllertogel und am Stallhoferberg (Wg).

Doronicum austriacum Jacq. Auf Wiesen längs des Hirschbaches bei St. Kathrein am Hauenstein (T). In der Teigitschflamm (Wg).

Senecio rivularis (W. K.) DC. Auf Wiesen am Hirschbach bei St. Kathrein am Hauenstein (T).

Senecio ovirensis (Koch) DC. Auf Wiesen beim Steindlwirt nächst Mignitz (T). Im Krenngraben, bei Rosental und am Heiligenberg bei Köflach (Wg). Auf dem Wilboner Buchkogel (UE).

Senecio subalpinus Koch. Bei Fischbach auf der Elmteiten und auf einer Sumpfwiese unter dem Lachenriegel (T).

Senecio rupestris W. K. Beim Sattelmwirt der Gleinalpe (Wg). Am Faschingbauernkogel bei Fischbach; am Kirchhügel von St. Kathrein am Hauenstein; in der Weizflamm; in einem Walde bei St. Kathrein am Offenegg (T).

Senecio erraticus Bert. Im Hagenbachgraben bei Kallwang; im Kagbachgraben der Gleinalpe; in der Umgebung von Köflach bei Buchbach, Pichling und Rosental ganze Wiesen färbend; in Tal bei Graz; in Menge auf Neuenwiesen des Gebietes Bremstätten-Tobelbad—Lieboch (Wg).

Senecio Fuchsii Gmel. Im Teigitschgraben (Wg).

Calendula officinalis L. Bei Leoben und Rosental nächst Köflach verwildert (Wg).

Echinops sphaerocephalus L. Am Fuße des Franziskanerkogels oberhalb Lanfowitz (Wg).

Carlina alpina Jacq. Im Hagenbachgraben bei Kallwang; Arnstein bei Voitsberg (Wg).

Carduus defloratus L. In der Weizflamm (T).

Carduus crispus L. In der Dult bei Graz (K).

Carduus acanthoides × *viridis*. Bei Nu-Seewiesen (W).

Carduus defloratus × *personata*. Im Seegraben bei Seewiesen (W).

Cirsium erisithales (Jacq.) Scop. Am Hauskogel und im Krenngraben bei Köflach (Wg).

Cirsium oleraceum (L.) Scop. flor. purpureis. An der Straße von Pichling nach Lanfowitz (Wg).

Cirsium palustre (L.) Scop. flor. roseis. Auf einer Sumpfwiese bei Fischbach (T).

Cirsium eriophorum (L.) Scop. Im Hagenbachgraben bei Kallwang (Wg).

Cirsium pauciflorum (W. K.) Spr. In großer Menge an der Teigitsch am Wege vom Salzkiegel bis Hirschegg (Wg).

Cirsium rivulare (Jacq.) All. flor. albis. Bei Pichling und am Kreuzkogel bei Köflach (Wg).

Cirsium erisithales × *rivulare*. In den Fischteichen bei Kirchberg a. d. Raab, mit gelblichen Blüten und bläulichen Antheren (T).

Cirsium oleraceum × *palustre*. In einem alten Steinbruch bei Birkfeld (T).

Cirsium oleraceum × *rivulare*. In Menge bei Köflach, meist gelblich blühend (Wg).

Serratula tinctoria L. Hochregist bei Voitsberg (Wg).

Centaurea carniolica Hofst. Bei Lankowitz und bei Laßnitzhöhe (Wg).

(*Centaurea macroptilon* Borb. Im Krenngraben bei Köflach und bei Piber (Wg). Bei Tobelbad (W). Auf Wiesen und Waldböden bei Trabüthen unweit Deutsch-Landsberg, 1000 m (Wibiral).

Centaurea montana L. Im Tiefinggraben bei Unterwald (Wg).

Centaurea rhenana Bor. Zwischen Römerbad und Steinbrück (W).

Centaurea scabiosa L. flor. albis. Heiligenberg bei Köflach (Wg).

Taraxacum paludosum (Scop.) Griseb. Bei Gratwein (W).

Hieracium cymosum L. Auf einer Wiese bei Fischbach (T).

Hieracium porrifolium L. In der Weizklamm ein Exemplar mit braunen Früchten¹ (T).

Hieracium bifidum Rit. Am Faschingbauernkogel bei Fischbach, auf Kalk (T).

Hieracium silvestre Tausch. Heiligenberg, Zigglerkogel und Franziskanerkogel bei Köflach (Wg).

Hieracium racemosum W. K. Bei Köflach und am Heiligenberg (Wg). Eierling bei Stainz (Tr).

Monocotyledones.

Potamogeton natans L. In Bösneurath bei Stainz in einer Lache (Tr).

Potamogeton trichoides Cham. et Schldl. Im Schieletenteich bei Herberstein (Schwarz).

Triglochin palustre L. Auf einer Sumpfwiese unter dem Ladenriegel bei Fischbach (T).

Sparganium simplex Hudf. Im Schieletenteich bei Herberstein (Schwarz).

Oreochloa disticha (Wulf.) Kl. Am Hochschwab auf steinigem Rasenflächen neben dem Schießhaus (W). Auf steinigem Tristen zwischen dem Frauenkogel und Speifkogel der Koralpe (W).

Molinia arundinacea Schrf. Bei Gabersdorf nächst Leibnitz, befallen von *Claviceps microcephala* (Wallr.) Tul. (Schwarz).

¹ Vergl. Hayek, Flora von Steiermark II, S. 766.

Poa minor Gaud. In Felskralten des Hochschwabgebietes zwischen Unterer und Oberer Tullwitz (W).

Poa palustris L. In einem Holzschlag zwischen Steinberg und Straßengelberg bei Graz (G).

Poa stiriaca Fritsch et Hay. Auf dem Kistelstein bei Mignitz; in der Laßnitzklause bei Deutsch-Landsberg (UG).

Poa Chaixi Will. Auf Rasenhängen im Seekar der Koralpe (W).

Festuca glauca Lam. Auf der Holzleiten bei Mignitz (UG).

Festuca sulcata (Hed.) Nym. Am Böllertogel der Klein-alpe noch bei 1000 m in Menge (Schwarz).

Festuca brachystachys (Hed.) Richt. Im Gebiete des Hochschwab an felsigen Abhängen bei der Häufelalm, 1600 m, und in der Oberen Tullwitz gegen den Fölszattel (W).

Festuca heterophylla Lam. Bei der Ruine Gilli (W).

Festuca fallax Thuill. Auf Tristen der Mitteralpe gegen die Bladen, 1900 m; auf Rasenhängen im Seekar der Koralpe, 1900 m (W).

Bromus racemosus L. An der Ruffenstraße zwischen Zassinggraben und Sonnshienalpe (W).

Bromus asper Murr. Bei Gleichenberg (F).

Bromus erectus Hudf. Häufig bei Wildon und Lebring (UG). Am Wege zur Ruine Gilli (W).

Nardus stricta L. Auf der Rannach bei Graz (W).

Lolium multiflorum Lam. In Getreidefeldern bei Boitsberg (W).

Secale cereale L. Am Bahnhof Feldbach verwildert (F).

Deschampsia caespitosa (L.) Beauv. **spiculis flavescens-**
tibus.¹ Mit dem Typus der Art in den Niederen Tauern, auf steilen Grassalben am Anstieg von der Scheibalm auf den Bösenstein, 2000 m, und auf Alpenmatten der Koralpe am Osthange des Moschogels, 1700 m (W).

Trisetum alpestre (Hoff) Beauv. Auf Alpenmatten der Sonnshienalpe, 1500 m, und in der Windgrube oberhalb der Bürgeralpe bei Asten, 1800 m (W).

Milium effusum L. In der Laßnitzklause bei Deutsch-Landsberg; am Südfuße des Wildoner Buchtogels bei St. Margarethen (UG).

Phleum Michellii All. Auf Alpenmatten im Seekar der Koralpe, 1900 m (W).

Phalaris canariensis L. Verwildert bei Bruck und bei Abflach (Wg); Andritz bei Graz (W).

Hierochloa australis (Schrad.) R. et Sch. Zwischen Römerbad und Steinbrück (W).

Juncus alpinus Will. Auf sumfigen Wiesen um Fischbach (L). Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m (W).

Juncus filiformis L. In mehreren Tümpeln auf der Treffneralm bei Gaishorn; häufig auf feuchten Waldstellen bei Fischbach (L).

¹ = *Aira caespitosa* γ *aurca* Wimm. et Grab.

Luzula silvatica (Huds.) Gaub. Im Flißengraben bei Grishorn (I). Auf der Stubalpe (W).

Luzula multiflora (Ehrh.) Lej. Um Fischbach, besonders in den Wäldern verbreitet (I). Auf der Tafel bei Peggau (W).

Luzula sudetica (Willd.) DC. Auf der Treffneralm bei Gaishorn (I).

Trichophorum austriacum Palla. Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m; sumpfige Stellen am Ufer des Speißsees der Koralpe (W).

Eriophorum vaginatum L. Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m; am verlandeten Ufer des Speißsees der Koralpe mit der folgenden Art (W).

Eriophorum Scheuchzeri Hoppe. Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m; in großer Menge am verlandeten Ufer des Speißsees der Koralpe (W).

Heleocharis pauciflora (Lightf.) Kl. Bei Ober-Diffau nächst Fischbach (I). Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m (W).

Heleocharis glaucescens (Willd.) Schult.¹ Im Diffauergraben und auf der Dorfwiese von Fischbach (I).

Carex pauciflora Lightf. In Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m (W).

Carex paradoxa Willd. An der Weizer Bahn bei Gleisdorf im Materialgraben (I).

Carex diandra Schrf. In Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe, 1460 m (W).

Carex paniculata L. Auf feuchten Wiesen westlich von Margarethenhütte gegen den Floning (UG).

Carex remota L. In der Lafnikklause bei Deutsch-Landsberg (UG).

Carex leporina L. An der Westseite des Rennfeldes, 1400 bis 1500 m (W). Im Hirschgraben bei St. Kathrein am Hauenstein (I).

Carex canescens L. Im Filzmoos nördlich der Sonnshienalpe (W).

Carex mucronata All. Am Hochschwab zwischen Bodenbauer und Trawiesalm (W).

Carex elata All. An einem Teichrand bei Gilli (W).

Carex nigra Bell. Auf Gesteinsfluren des Hochschwab, 2100 bis 2200 m; in der Nähe von Schneelöchern zwischen Felsen auf der Mitteralpe bei Mflenz, 1950 m (W).

Carex ornithopodioides Hausm. Zwischen Felsen auf der Mitteralpe bei Mflenz, 1950 m (W).

Carex alba Scop. Bei Gilli (W).

Carex pilosa Scop. Zwischen Römerbad und Steinbrück (W).

Carex pendula Huds. In der Lafnikklause bei Deutsch-Landsberg (UG). Bei Bältschach (Friedl).

¹ Vergl. Österr. botan. Zeitschrift, Jahrg. 1926, S. 226.

- Carex ornithopoda* Willd. Bei Peggau (W).
- Carex umbrosa* Host. Auf sumpfigen Wiesen bei Eisbach-Rein mit *Carex Davalliana* Sm., *Valeriana dioica* L. u. a. (UG).
- Carex rostrata* Stokes. Bei Au-Seenwiesen (W).
- Carex ferruginea* Scop. Im Hochschwabgebiete zwischen Krummholz am Fölsfattel (W).
- Carex hirtiformis* Pers. Bei Ufenz und Lobelbad (W).
- Veratrum Lobelianum* Bernh. Im Fischgraben bei Fischbach (T).
- Gagea pratensis* (Pers.) Dum. Bei St. Michael ob Leoben (F).
- Gagea minima* (L.) Per. Auf einer Wiese bei Mignitz vor der Bärenschütz (T).
- Allium oleraceum* L. In Obersteiermark (!) bei St. Michael und Bruck; in Weststeiermark am Voitsberger Schloßberg, am Heiligenberg und Grabenberg (Wg).
- Allium carinatum* L. Bei Pusterwald; auf der Pulmalm am Hochschwab; am Voitsberger Schloßberg, bei Hochtreigist, am Heiligenberg, Hausfogel, in der Teigitsch und im Raxbachgraben (Wg).
- Erythronium dens canis* L. flor. albis. Auf dem Florianiberg bei Straßgang (Kriechbaum).
- Scilla bifolia* L. St. Dionysen bei Bruck (Wg).
- Muscari botryoides* (L.) Lam. et DC. Beim Schartner nächst Peggau, wohl verwildert (Wg).
- Asparagus officinalis* L. Verwildert bei Rößlach (an zwei Stellen) und in den Murauen bei Feldkirchen (Wg).
- Streptopus amplexifolius* (L.) DC. Im Hochschwabgebiete zwischen Rhododendron bei der Voistalerhütte (W).
- Polygonatum verticillatum* (L.) All. Am Bärwurzpflaster bei Hohentauern; bei der Pfarverlacke nächst Tragöß; am Wege vom Salzstiegel nach Hirschegg; auf der Hohen Rannach bei Graz (Wg). Bei Trahütten unweit Deutsch-Landsberg (W).
- Polygonatum multiflorum* (L.) All. In Obersteiermark bei Lainz nächst St. Michael, am Annabergl und im Schladnitzgraben bei Leoben, an der Mur bei St. Dionysen nächst Bruck; in der Teigitschklamm (Wg). In der Weizklamm (T). Bei Neurath nächst Stainz in Exemplaren über 1 m Höhe (Tr). Bei Trahütten nächst Deutsch-Landsberg (W). Am Südrhang des Wildoner Buchfogs bei St. Margarethen (UG).
- Leucium vernum* L. Grashub und Sauerbrunn bei Stainz (Tr).
- Crocus vernus* Wulf. flor. albis. Auf dem Rosenfogel bei Stainz (Fremling).
- Ophrys muscifera* Hubf. Im Walde am Schafbrand bei Fischbach auf Kalk (T). In der Böz am Reichenstein (Wg). Auf dem Wildoner Buchfogel (W).

Orchis coriophora L. Bei Andritz nächst Graz und bei Steinbrück (W).

Orchis globosa L. Am Brandkogel der Stubalpe (Wg). Im Klosterwinkel hinter dem Rosenkogel bei Stainz (Tr).

Orchis ustulata L. Beim Bretterloch der Eisenerzerhöhe; im Hochschwabgebiete auf der Kulmalm; um Köflach, am Gasselberg und in der Teigitsch (Wg). Bei Sauerbrunn und am Neurathberg bei Stainz (Tr). Bei Trahlitten nächst Deutsch-Landsberg; Viboje bei Cilli (W).

Orchis militaris L. Bei Cilli (W).

Orchis signifera Vest. Am Brandkogel der Stubalpe (Wg). Bei Cilli und am linken Saveufer zwischen Römerbad und Steinbrück (W).

Orchis sambucina L. Auf Wiesen des Hochtrötsch bei Frohnseiten, 1100 m (W). Am Rosenkogel und Fallegg bei Stainz (Tr).

Coeloglossum viride (L.) Hartm. Am Hochtrötsch bei Frohnseiten (W). Auf der Rannach bei Graz (F).

Nigritella nigra Richb. Auf Alpenwiesen am Südostabhang des Brandkogels der Stubalpe (W).

Gymnadenia odoratissima (L.) Rich. Am Faschingbauernkogel bei Fischbach, auf Kall (T). — flor. albis. Im Hochschwabgebiete auf Karfluren oberhalb der Trawiesalm gegen das Vogelbad und in der Umgebung der Fölsalm, hier mit dem Typus, aber viel seltener (W).

Leucorchis albida (L.) Rich. Auf dem Zöllerkogel der Gleinalpe (Schwarz). Auf dem Rosenkogel bei Stainz (Tr).

Platanthera chlorantha (Cust.) Richb. Bei Edelschrott und im Teigitschgraben (Wg).

Cephalanthera rubra (L.) Rich. Auf dem Beck bei Anger (Schwarz). Bei Biber und am Heiligenberg bei Köflach (Wg).

Cephalanthera alba (Cr.) Simf. Bei Leoben am Annabergl, in der Niederung und im Bürgerwald; bei St. Bartholomä und am Hauskogel bei Lankowitz (Wg). In Wäldern bei Laffelsdorf nächst Stainz (Tr). Auf der Hochleiten bei Mignitz (UG).

Cephalanthera longifolia (L.) Fritsch. Am Rörbel bei Wildalpen und auf der Eisenerzer Höhe (Wg). Bei Au-Seewiesen (W).

Epipactis palustris (L.) Cr. Zahlreich auf der Sumpfwiese unter dem Lackenriegel bei Fischbach (T).

Epipactis latifolia (L.) Ml. Am Hochschwab zwischen Fölsklamm und Schlagalm (Friedbaum). Auf dem Annabergl bei Leoben; bei Hochregift und Biberstein unweit Köflach (Wg). Im Sallagraben bei Köflach (Schwarz).

Epipactis atropurpurea Raf. Auf dem Hochschwab unweit der Fölsalm (Friedbaum). Auf dem Beck bei Anger (Schwarz).

Listera cordata (L.) R. Br. Im Gebiete des Hochschwab zwischen Fölsalpe und Schlagalpe im Walde (W).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Fritsch Karl von (jun.)

Artikel/Article: [Zehnter Beitrag zur Flora von Steiermark. 28-50](#)